

N i e d e r s c h r i f t

KA/006/2010

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Rheine
am 11.11.2010**

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzende
-------------------	-----	----------------------------

Mitglieder:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Marianne Helmes	CDU	Ratsmitglied
Herr Dr. Rudolf Koch	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Hannelore Koschin	SPD	Ratsmitglied
Frau Margret Möller-Waltermann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczowski	SPD	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Frau Brigitte Burchert	Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat
------------------------	---

Vertreter:

Herr Saban Akpinar	Vertretung für Herrn Alex Janzen
Herr Dominik Bems	SPD Vertretung für Herrn Detlef Weßling
Herr Thomas Bücksteeg	CDU Vertretung für Herrn Dr. Alexander Doumat
Frau Peggy Fehrmann	SPD Vertretung für Herrn Bernhard Kleene

Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg	Beigeordnete
Herr Dr. Thorben Winter	Fachbereichsleiter FB 1
Herr Klaus Dykstra	Schriftführer
Frau Birgit Kösters	Leiterin der Volkshochschule
Frau Carolin Krüselmann	Musikschulleiterin

Entschuldigt fehlen:

Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
-------------------	------------------------	--------------

00:00:00

Frau Lulay eröffnet die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Toczowski regt an, dass die Beratung der Tagesordnungspunkte 6 „Geschäftsbedingungen für Abonnements und Einzelkarten des Theater- und Konzertangebotes der Stadt Rheine“ und 7 „Eintrittspreise für die Theater- und Konzertveranstaltungen“ getauscht wird. Diesem Vorschlag stimmen die übrigen Ausschussmitglieder zu.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung am 16.09.2010

00:01:10

Auf Nachfrage von Frau Lulay werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 16.09.2010 gefassten Beschlüsse

00:01:32

Herr Dr. Winter teilt mit, dass die Beschlüsse ausgeführt wurden.

3. Informationen

00:02:50

1. Anträge der CDU-Fraktion vom 25.10.2010 zur Teilhabe von Senioren an kulturellen Angeboten und zur Aufarbeitung des Themas „Singen an Schulen“

Herr Dr. Winter weist darauf hin, dass zwei Anträge zu den o.g. Themen bei der Verwaltung eingegangen sind. Die Anträge sind zur Information der Niederschrift als Anlage beigelegt. Die Verwaltung wird zu diesen Anträgen in einer der nächsten Sitzungen ausführlich berichten.

2. Konzert der Jungen Bläserphilharmonie Nordrhein Westfalen

Im Januar dieses Jahres war erstmalig die Junge Bläserphilharmonie Nordrhein-Westfalen zu Gast in Rheine und präsentierte ein hervorragendes Neujahrskonzert. Auf Grund der guten Zusammenarbeit ist die Bläserphilharmonie jetzt an die Kulturverwaltung mit der Bitte herangetreten, auch im kommenden Jahr in Rheine konzertieren zu dürfen. Gerne hat die Stadt dieses Angebot angenommen, da der Erlös aus diesem Konzert dem Projekt „Gesundes Schulfrühstück“ an der Ludgerusschule zufließen soll. Das Konzert findet am 08.01.2011 in der Stadthalle statt. Herr Dr. Winter lädt alle Mitglieder des Ausschusses herzlich zum Besuch des Konzertes ein.

3. Zukunftsworkshop tagte im Kloster Bentlage

Auf Beschluss des Rates der Stadt Rheine trafen sich am vergangenen Wochenende rund 50 Vertreter aus Politik, Verwaltung, ehrenamtlichen Einrichtungen sowie interessierten Bürgern zu einem von der Kloster Bentlage gGmbH veranstalteten zweitägigen Zukunftsworkshop unter dem Titel „Kloster Bentlage 2020“.

Moderiert wurde der Workshop vom Osnabrücker Experten für Kulturentwicklung und Verwaltungsstrukturen Reinhart Richter, welcher auch in früheren Jahren die Konzeptentwicklung des Bentlager Raumes schon begleitet hat.

Eingeleitet wurde der Workshop durch zwei Initialvorträge sachkundiger Experten: Dr. Jörg Siewert, stellvertretender Abteilungsleiter der Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, referierte über das „Spannungsfeld von Haupt- und Ehrenamtlichkeit“.

„Die Bedeutung einer Kommunikations- und Streitkultur für die Entwicklung der Stadtgesellschaft“ war Thema des Vortrags des ehemaligen Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt/Oder, Martin Patzelt.

Beide Themen fanden sich auch in den folgenden Diskussionen und Arbeitsgruppen wieder.

So wurde in freien Arbeitsgruppen ebenso über die Stärken und Chancen

des Klosters Bentlage, als auch über die damit verbundenen Schwächen und Risiken diskutiert.

Der zweite Workshoptag stand vor allem unter drei Themenschwerpunkten: Die Entwicklung bzw. Optimierung der Kommunikationskultur, der Fortentwicklung des ehrenamtlichen Engagements sowie der zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten der hauptamtlichen Strukturen.

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten, sowohl in den Arbeitsgruppenphasen, als auch bei den Aussprachen im Gesamtplenum war offen, konstruktiv und sachorientiert. Die Dokumentation der Ergebnisse wird allen Beteiligten für weitere Beratungen in den entsprechenden politischen und gesellschaftlichen Gremien zur Verfügung stehen.

4. Theaterkalender 2011

Herr Dr. Winter weist auf den in der letzten Sitzung vorgestellten Kunstkalender zum Theaterprogramm der Stadt Rheine hin. Dieser Kalender ist auch sehr gut als Weihnachtsgeschenk geeignet.

Herr Bonk dankt nochmals ausdrücklich allen am Workshop in Bentlage Beteiligten für die konstruktive Arbeit an beiden Tagen.

4. Ausstellung "800 Jahre Klosterleben - Das Kulturerbe der Kreuzherren in Westeuropa" - Sachstandsbericht 2010 und Planungen 2010/2011 **Vorlage: 528/10**

00:11:47

Zu Beginn der Beratung weist Herr Dr. Winter darauf hin, dass diese Ausstellung eines der Highlights im Ausstellungsprogramm der städtischen Museen und des Klosters sei. Dementsprechend würden sich alle in diesen Bereichen Tätigen für die Ausstellung und das Marketing zu dieser Ausstellung engagieren.

Anschließend berichtet Frau Dr. Beilmann-Schöner. Sie führt aus, dass die Wahrnehmung dieser Ausstellung, auch im internationalen Bereich, sehr groß sei. So käme eine Vielzahl von Ausstellungsbesuchern auch aus den Niederlanden und sogar Frankreich. Hierbei handelt es sich zum größten Teil um Tagesgäste, die ausschließlich wegen dieser Ausstellung kommen. Auch viele der Leihgeber waren inzwischen alleine oder mit Gästen in Bentlage. Weiter berichtet sie zu den aktuellen Planungen im Zusammenhang mit der Ausstellung. Hierbei hebt sie insbesondere die Kooperation mit dem Leistungskurs Kunst der Rheiner Gymnasien hervor, der sich in einer Projektarbeit mit dem Thema Kreuze beschäftigt. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden zum Ende der Kreuzherrenausstellung parallel in Bentlage präsentiert werden.

Einvernehmlich wird von allen Ausschussmitgliedern die besondere Bedeutung dieser Ausstellung gewürdigt. Zum Abschluss weist Herr Toczkowski noch darauf hin, dass verschiedene Öffnungszeiten für die Kreuzherrenausstellung publiziert werden. Er bittet darum, dass diese überprüft und vereinheitlicht werden

Der Kulturausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Ausstellung „800 Jahre Klosterleben – Das Kulturerbe der Kreuzherren in Westeuropa“ zur Kenntnis und stimmt den weiteren Planungen 2010/11 zu.

5. Genehmigung des Theaterspielplanes 2011 / 2012

Vorlage: 520 / 10

00:26:36

Herr Dykstra berichtet, dass es gelungen sei, für die Spielzeit 2011/2012 wieder einen Spielplan mit fünfzehn Veranstaltungen zu erarbeiten, nachdem die aktuelle Saison auf Grund von finanziellen Umschichtungen auf zwölf Veranstaltungen reduziert werden musste.

Frau Möller-Waltermann weist auf die hohe Qualität des städtischen Theaterprogramms hin und begrüßt den Erfolg, dass wieder fünfzehn Veranstaltungen angeboten werden können.

Frau Lulay lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Kulturausschuss genehmigt vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel, den der Vorlage als Anlage 1 beigefügten Theaterspielplan für die Saison 2011/2012 und ermächtigt die Verwaltung, unvermeidbare Änderungen selbstständig vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Eintrittspreise für die Theater- und Konzertveranstaltungen der Stadt Rheine

Vorlage: 518 / 10

00:29:33

Herr Dr. Winter berichtet, dass die Eintrittspreise für die städtischen Theater- und Konzertveranstaltungen zum letzten Male im Jahre 2005 angehoben wurden. Des Weiteren weist er darauf hin, dass auf Grund der allgemeinen Kostenentwicklung die Honorare und Nebenkosten für Aufführungen derart gestiegen sind, dass eine Preiserhöhung eigentlich schon zur jetzigen Spielzeit hätte erfolgen müssen. Hierauf habe man aber verzichtet, da eine Preiserhöhung bei gleichzeitiger Reduzierung des Angebotes nicht plausibel erschien. Nun sei es aber gelungen, wieder fünfzehn Veranstaltungen zu realisieren. Verbunden mit der Preiserhöhung habe man aber auch eine Neugestaltung der Angebote vorgenommen, unter anderem mit dem Ziel, die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen besonders zu fördern.

Frau Lulay lässt über folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt abstimmen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt ab der Spielzeit 2011/2012 die in der Anlage 1 der Vorlage genannten Eintrittspreise für Theater- und Konzertveranstaltungen der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Geschäftsbedingungen für Abonnements und Einzelkarten des Theater- und Konzertangebotes der Stadt Rheine
Vorlage: 519 / 10

00:32:42

Herr Dr. Winter verweist auf die Vorlage.

Die Aktualisierung der Geschäftsbedingungen wird von allen Ausschussmitgliedern begrüßt. Herr Dr. Koch regt in diesem Zusammenhang an, den folgenden Satz aus dem vorgelegten Entwurf der Geschäftsbedingungen zu streichen:

„Dies gilt auch für Vorstellungen die nachträglich aus zwingenden Gründen verschoben werden.“ (Abschnitt I, 7. Absatz, 2 Satz in der Anlage zur Vorlage 519/10).

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Frau Lulay lässt über folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt abstimmen:

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt die als Anlage zum TOP 7 dieser Niederschrift beigefügten Geschäftsbedingungen für Abonnements und Einzelkarten des Theater- und Konzertangebotes der Stadt Rheine. Die Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen mit Beginn der Spielzeit 2011/2012. Gleichzeitig werden die vom Rat der Stadt am 22.02.2005 beschlossenen Geschäftsbedingungen aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Genehmigung der Grundzüge des VHS-Programmes für das Jahr 2011
Vorlage: 516 / 10

00:37:00

Frau Kösters verweist auf die Vorlage. Ergänzend berichtet sie, dass die Aula jetzt auch mit einem Flügel ausgestattet wurde. Des Weiteren gibt sie ergänzende Erläuterungen zum Arbeitsplan der VHS und beantwortet Fragen hierzu.

Herr Dr. Koch regt an, dass die VHS ihre Angebote im Bereich der Kinder- und Jugenduniversität um das Thema „Umgang mit Geld“ erweitern möge.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die vorgelegten Erläuterungen zum VHS-Programm für das Jahr 2011 zur Kenntnis und genehmigt ihn in seinen Grundzügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Arbeitsbericht 2010 und Planung 2011 der städtischen Musikschule

Vorlage: 517 / 10

00:50:21

Frau Krüselmann berichtet über die Arbeit in der Musikschule der Stadt Rheine und stellt die Planungen für das kommende Jahr vor. Sie beantwortet Fragen zu den aktuellen Projekten.

Frau Helmes verweist auf den Antrag der CDU zum Thema Singen an Schulen (siehe hierzu unter TOP 3 Informationen)

Der Kulturausschuss nimmt den Arbeitsbericht 2010 und die Planung 2011 der städtischen Musikschule zustimmend zur Kenntnis.

10. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

00:54:28

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

11. Anfragen und Anregungen

00:55:00

Herr Toczkowski bittet um Informationen zum Landesprogramm „Jedem Kind ein Instrument (JeKI)“. Hier möchte er wissen, ob eine Ausweitung des Projektes aus dem Ruhrgebiet in den ländlichen Raum in den nächsten Jahren möglich sei.

Frau Krüselmann berichtet, dass das Programm eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Zukunftsstiftung Bildung in der GLS-Treuhand e.V. ist.

Ausgestattet ist das Programm mit 20,6 Mio. EURO. Davon stellen bis zum Schuljahr 2010/2011 die Kulturstiftung des Bundes je 10 Mio. EURO („Anschubfinanzierung“) und das Land Nordrhein-Westfalen 15,4 Mio. EURO zur Verfügung. Die Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand e.V. bringt 630.000 EURO ein.

Ab Sommer 2011 wird die Kulturstiftung des Bundes nicht mehr dabei sein. Die weitere Finanzierung ist bis heute nicht geklärt.

Weiter berichtet Frau Krüselmann, dass noch keine Evaluation des Programms vorliegt. Da ihr weitere Informationen nicht vorliegen, könne sie über die Zukunft von JeKi keine Auskünfte geben.

Frau Koschin regt an, dass die VHS in Zukunft auch die Sparte Tanz bei ihren Angeboten für Kinder und Jugendliche berücksichtigen möge.

Hierzu entgegnet Frau Kösters, dass bereits eine Kooperation mit einer Tanzschule in Rheine stattfindet.

Frau Lulay beendet die öffentliche Sitzung um 17:04 Uhr.

Ende der Sitzung:

17:07 Uhr



Gez. _____

Monika Lulay
Ausschussvorsitzende(r)

Klaus Dykstra
Schriftführer(in)